

Neue Heizung?

Grüne Wärme wird belohnt!

Bis zu
70%¹
Förderung
nutzen!

Förderbeispiele im Einfamilienhaus → Bestand:



HEIZUNGSTAUSCH BIOMASSE

70%¹

- Grundförderung **30%**
- + Einkommensbonus **30%²**
- + Klima-Geschwindigkeitsbonus **20%⁴**
- + Emissionsminderungszuschlag **2.500€³**



**Pelletsbrennwertkessel
PELEO OPTIMA BlueTech 10 kW mit
Frischwasserspeicher Aqua EXPRESSO III**



HEIZUNGSTAUSCH WÄRMEPUMPE

70%¹

- Grundförderung **30%**
- + Einkommensbonus **30%²**
- + Klima-Geschwindigkeitsbonus **20%⁴**
- + Effizienzbonus **5%⁵**



**Wärmepumpe WP Aero Mono VA
8 kW mit Frischwasserspeicher
Aqua EXPRESSO III**



SOLARE NACHRÜSTUNG

60%¹

- Grundförderung **30%**
- + Einkommensbonus **30%²**



**Solaranlage AQUA PLASMA 20 m²
mit Frischwasserspeicher
Aqua EXPRESSO III**

Staatliche Förderung nach Investitionskosten:

Investitionskosten	Max. Fördersatz für nicht selbstnutzende Eigentümer:innen				Emissionsminderungszuschlag ³
	Grundförderung: 30%	35%	Biomasse oder Solarthermie: 60%	selbstnutzende: 70%	
10.000€	3.000€	3.500€	6.000€	7.000€	+ 2.500€
20.000€	6.000€	7.000€	12.000€	14.000€	+ 2.500€
30.000€	9.000€	10.500€	18.000€	21.000€	+ 2.500€

¹ Gilt nur für selbstnutzende Eigentümer:innen, für nicht selbstgenutzte Wohngebäude (Vermietende, Wohnungswirtschaft, etc.) gilt ein Höchstfördersatz von 35%.

² Einkommensbonus beträgt 30% bei einem Gesamthaushaltseinkommen bis zu 40.000€ brutto. Dieser wird nur selbstnutzenden Eigentümer:innen gewährt.

³ Emissionsminderungszuschlag bei Biomasseanlagen gilt, wenn die Feinstaubgrenze von 2,5 mg/m³ eingehalten wird und gilt unabhängig von der Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben.

⁴ Klima-Geschwindigkeitsbonus für den Austausch besonders alter, ineffizienter fossiler Heizungen und Biomasseheizungen beträgt 20% bis zum 31.12.2028. Ab 01.01.2029 und nachfolgend alle 2 Jahre wird der Bonus um 3% verringert. Ab 01.01.2037 entfällt der Bonus. Bei Biomasse besteht eine Kombinationspflicht mit Solarthermie, PV oder Wärmepumpe. Gilt nur bei Kesseltausch.

⁵ Effizienzbonus beträgt 5% und wird bei Nutzung eines natürlichen Kältemittels oder bei der Nutzung von Wasser, Erdreich oder Abwasser als Wärmequelle gewährt.

Stand: 09.02.2024, Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf www.kfw.de und www.energiewechsel.de über die aktuellen Förderungen.



Ein behagliches Zuhause haben und gleichzeitig das Klima schützen?

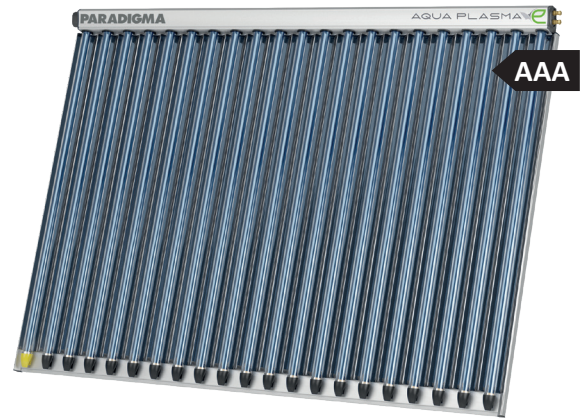
Mit Paradigma lässt sich die Wärmeversorgung konsequent ökologisch gestalten. Wir haben ein einzigartiges System entwickelt, das die Sonnenwärme optimal nutzt und gleichzeitig Schadstoffe und Heizkosten maximal reduziert.

Ökologisch. Konsequent. Heizen.

Solarwärme

Sonnenkraft nutzen

Unsere Solarkollektoren liefern auch bei geringer Sonneneinstrahlung und in der kalten Jahreszeit optimale Energieerträge. Sie benötigen deutlich weniger Dachfläche pro erzeugte kWh Wärme als alle anderen Solarkollektoren. Dank des AquaSolar Systems können sie meist ohne Speichertausch an bestehende Heizungen angeschlossen werden. Die hocheffizienten Vakuumröhrenkollektoren speisen darüber hinaus ausschließlich über 60 °C heißes Wasser in den Kombispeicher ein und arbeiten dabei wie ein Heizkessel auf dem Hausdach.



Biomasse

Bewährt ökologisch

Mit Pelletsheizungen von Paradigma sind Sie auf der sicheren Seite. Sie profitieren von ausgereifter Technik sowie der Erfahrung aus tausenden bereits installierten Systemen. Und: Sie heizen äußerst umweltfreundlich. Holz ist ein nachwachsender regenerativer Energieträger, Holzpellets verbrennen schwefelfrei und CO₂-neutral. Dazu kommt: Unsere Holzpellets-Systeme decken den Wärmebedarf Ihres Heims vollständig ab und machen Sie von der Nutzung anderer Brennstoffe wie z. B. Öl oder Erdgas unabhängig. Besonders, wenn Sie Ihre Pelletsanlage mit einer ebenso ertragsstarken wie umweltfreundlichen Solarheizung von Paradigma auf dem Hausdach kombinieren.

Wärmepumpe

Klimaschonende Effizienz

Anstatt sich die gesamte Energie, die man zum Heizen benötigt, liefern zu lassen, nutzt eine Wärmepumpe eine Energiequelle, die direkt vor der eigenen Haustüre auf einen wartet: die Umgebungswärme. Denn Wärmepumpen können Wärmeenergie von einem Niveau mit niedrigerer Temperatur auf ein Niveau mit höherer Temperatur anheben. Wärmepumpen nutzen hierfür unterschiedliche Arten von Wärmequellen, die Luft, die Erde oder das Grundwasser. Selbst bei kalten Außentemperaturen enthält die Luft oder das Erdreich immer noch Wärmeenergie. Moderne Wärmepumpen sind in der Lage, selbst bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt effizient zu arbeiten, da sie selbst geringe Mengen an Wärmeenergie intensiv nutzen können. Dies macht sie zu einer idealen Lösung für den ganzjährigen Heizbedarf.

